# VERORDNUNG (EWG) Nr. 756/71 DER KOMMISSION

## vom 7. April 1971

## zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 über die Klassifizierung der Rebsorten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2612/70 [2], insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 der Kommission vom 6. Oktober 1970 über die Klassifizierung der Rebsorten [3] wurde unter Berücksichtigung der Bestimmungen und Kriterien der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 des Rates vom 13. Juli 1970 über die Grundregeln für die Klassifizierung der Rebsorten [4], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 608/71 [5], erlassen.

Aus Gründen der Vollständigkeit empfiehlt es sich, die Listen der Traubensorten für besondere Verwendungszwecke in Titel III des Anhangs zur Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 um einige Rebsorten zu erweitern, die traditionell für die Branntweingewinnung verwendet werden.

Die Italienische Republik hat beantragt, daß gemäß Artikel 3 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 die Unterlagensorten für ihr Gebiet klassifiziert werden.

Die Geltungsdauer von Titel II des genannten Anhangs ist bis zum 31. August 1971 befristet, da dieser Titel für eine Übergangszeit eine Tafeltraubensorte umfaßt, deren Erzeugung für die Konservenherstellung verwendet wird, die jedoch nicht den gemeinsamen Qualitätsnormen für Tafeltrauben unterliegt. Nach der Abänderung der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 kann diese Rebsorte endgültig in die Klassifizierung unter Titel III bezüglich der Traubensorten für besondere Verwendungszwecke aufgenommen werden.

Der Anhang zur Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 bedarf des weiteren verschiedener Präzisierungen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird aufgehoben.

*Artikel 2*

Titel I des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird wie folgt abgeändert :

Im Untertitel I Kapitel III (Frankreich)

a) Punkt 4 unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt ;

b) Punkt 5 unter b) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Chardonnay B eingefügt ;

c) Punkt 6 unter b) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Couderc N eingefügt ;

d) Punkt 7 A unter a) und Punkt 7 B unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt ;

---

(1) ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 281 vom 27. 12. 1970, S. 6.
(3) ABl. Nr. L 224 vom 10. 10. 1970, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 155 vom 16. 7. 1970, S. 5.
(5) ABl. Nr. L 71 vom 25. 3. 1971, S. 1.

e) Punkt 7 B unter b) : die Liste der zugelassenen Rebsorten wird durch folgende Liste ersetzt :

„Aramon blanc B, Aramon gris G, Aramon N, Bellandais N, Brun argenté N, Calitor noir N, Chasselas B, Colobel N, Cot N, Couderc N, Fer N, Gamay teinturier de Bouze N, Gamay teinturier de Chaudenay N, Gamay teinturier Fréaux N, Garonnet N, Jurançon noir N, Listan B, Muscardin N, Muscat à petits grains B, Muscat à petits grains rouges Rg, Muscat d'Alexandrie B, Pascal B, Plant droit N, Roucaneuf Rs, Valdiguié N, Varousset N, Vermentino B, Villard blanc B, Villard noir N."

f) Punkt 11 A unter a) und Punkt 11 B unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Cot N eingefügt ;

g) Punkt 13 unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt ;

h) Punkt 23 A unter a) und Punkt 23 B unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt ;

i) Punkt 26 unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt ;

j) Punkt 36 unter b) : die Sorte Baco blanc B wird gestrichen ;

k) Punkt 43 unter b) : die Sorte Baco blanc B wird gestrichen ;

l) Punkt 73 unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt ;

m) Punkt 74 unter a) : die Sorte Counoise N wird nach der Sorte Clairette rose Rs eingefügt.

*Artikel 3*

Titel II des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird wie folgt abgeändert :

1. In Kapitel I (Belgien) werden die Absätze b) und c) durch die folgenden Absätze ersetzt :

„b) *Zugelassene Rebsorten :*

Black Alicante N, Gradisca B, Italia B, Muscat de Hambourg N.

c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*
Keine."

2. In Kapitel II (Frankreich) wird in Punkt 1 unter a) und in Punkt 2 unter c) die Sorte Canner Seedless B gestrichen.

3. In Kapitel IV (Niederlande) werden die Absätze b) und c) durch die folgenden Absätze ersetzt :

„b) *Zugelassene Rebsorten :*

Prof. Aberson R, Black Alicante N, Gradisca B, Gros Maroc N, Golden Champion B, Muscat de Hambourg N.

c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*
Keine."

*Artikel 4*

Titel III des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird durch den folgenden Titel ersetzt :

„TITEL III

DIE TRAUBENSORTEN FÜR BESONDERE VERWENDUNGSZWECKE

A. **Klassifizierung für das gesamte Gebiet der Gemeinschaft** (Artikel 3 Absatz 2 erster Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70) :

1. Für die Herstellung von Branntwein aus Wein :

a) *Empfohlene Rebsorten :*

Ansonica B, Asprinio bianco B, Baco blanc B, Blanc Dame B, Bombino bianco B, Bombino nero N, Catarratto bianco comune B, Clairette B, Clairette rose Rs, Colombard B, Folle blanche B, Graisse B, Grillo B, Jurançon blanc B, Mauzac B, Meslier Saint-François B, Nuragus B, Raboso Piave N, Raboso veronese N, Garganega D, Regina B, Schiava grossa N, Trebbiano toscano (= Ugni blanc) B.

b) *Zugelassene Rebsorten :*

Montils B, Sauvignon B, Sélect B, Sémillon B.

c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*

Keine.

2. Für die Erzeugung von Trauben zur Verwendung in der Konservenindustrie :

a) *Empfohlene Rebsorten :*

Canner Seedless B.

b) *Zugelassene Rebsorten :*

Keine.

c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*

Keine.

B. **Klassifizierung nach Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten der auf dem Hoheitsgebiet des betreffenden Mitgliedstaats zugelassenen Rebsorten** (Artikel 3 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70) :

FRANKREICH

I. Für die Herstellung von Branntwein aus Wein :

1. In den Departements Charente, Charente-Maritime, Dordogne und Deux-Sèvres die Gemeinden, die in dem für die Erzeugung von Branntwein aus Wein der Appellation d'origine contrôlée „Cognac" abgegrenzten Gebiet gelegen sind :

a) *Empfohlene Rebsorten :*

Colombard B, Folle blanche B, Ugni blanc B.

b) *Zugelassene Rebsorten :*

Jurançon blanc B, Meslier Saint-François B, Montils B, Sauvignon B, Sélect B, Sémillon B.

c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*

**Keine.**

2. In den Departements Gers, Landes und Lot-et-Garonne die Gemeinden, die in dem für die Erzeugung von Branntwein aus Wein der Appellation d'origine contrôlée „Armagnac" abgegrenzten Gebiet gelegen sind :

a) *Empfohlene Rebsorten :*

Baco blanc B, Blanc Dame B, Clairette B, Clairette rose Rs, Colombard B, Folle blanche B, Graisse B, Jurançon blanc B, Mauzac B, Meslier Saint-François B, Ugni blanc B.

b) *Zugelassene Rebsorten :*

Keine.

c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*

Keine.

II. Für die Erzeugung von Trauben zur Verwendung in der Konservenindustrie :

1. Die Departements Alpes-de-Haute-Provence, Hautes-Alpes, Alpes-Maritimes, Ardèche, Ariège, Aude, Aveyron, Bouches-du-Rhône, Corse, Dordogne, Drôme, Gard, Haute-Garonne, Gers, Gironde, Hérault, Isère, Landes, Lot, Lot-et-Garonne, Lozère, Basses-Pyrénées, Hautes-Pyrénées, Pyrénées-Orientales, Tarn, Tarn-et-Garonne, Var und Vaucluse :

   a) *Empfohlene Rebsorten :*
   Canner Seedless B.

   b) *Zugelassene Rebsorten :*
   Keine.

   c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*
   Keine.

2. Die unter Titel I Untertitel I Kapitel III genannten Departements, soweit sie nicht im vorstehenden Absatz aufgeführt sind :

   a) *Empfohlene Rebsorten :*
   Keine.

   b) *Zugelassene Rebsorten :*
   Keine.

   c) *Vorübergehend zugelassene Rebsorten :*
   Canner Seedless B."

*Artikel 5*

Titel IV des Anhangs zur Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird wie folgt geändert :

1. In Unterabsatz a) des Teils A :

   a) Die Zeile

   „17—37 Berlandieri × Riparia 17—37"

   wird durch folgende Zeile ersetzt :

   „17—37 Berlandieri × Rupestris 17—37".

   b) Die Zeile

   „Rupestris Selektion Birolau n° 1 R.S.B. 1"

   wird durch folgende Zeile ersetzt :

   „Résséguier Sélection Birolleau n° 1 R.S.B. 1".

2. In der Liste nach Ziffer II (Frankreich) des Teils B :
   Die Zeile
   „Rupestris Selektion Birolau n° 1"
   wird durch folgende Zeile ersetzt :
   „Résséguier Sélection Birolleau n° 1".

3. Teil B wird durch folgende Liste ergänzt :

   „III. ITALIEN

   *Empfohlene Unterlagensorten :*
   — Rupestris du Lot
   — Riparia Gloire de Montpellier
   — Riparia × Rupestris 3309 Couderc oder 3309 Couderc

— 161 — 49 Couderc
— 157 — 11 Couderc
— 41 B Millardet de Grasset
— 420 A Millardet de Grasset
— 101 — 14 Millardet de Grasset
— 106 — 8 Millardet de Grasset
— 57 Richter
— 775 Paulsen
— 779 Paulsen
— 1045 Paulsen
— 1103 Paulsen
— 1447 Paulsen
— 140 Ruggeri
— 225 Ruggeri
— École nationale supérieure d'agronomie, Montpellier
— 17 — 37 Berlandieri × Rupestris
— Golia
— Berlandieri × Kober 5 BB oder Kober 5 BB
— Berlandieri × Riparia Kober 125 AA oder Kober 125 AA
— Teleki 5 C
— Geisenheim 5 C
— Teleki 8 B Sélection Ferrari
— Teleki 8 B
— Selektion Oppenheim Nr. 4
— Geisenheim 26
— Cosmo 2
— Cosmo 10
— Schwarzmann."

*Artikel 6*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. April 1971

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

Franco M. MALFATTI